





gemeinde goldegg

## Öffentliche Gemeindeversammlung

Bürgermeister und Gemeindevertretung laden sehr herzlich ein zur „Öffentlichen Gemeindeversammlung“

am Mittwoch, 23. Oktober 2019, um 19:30 Uhr,  
im Festsaal „Einklang“

Die öffentliche Gemeindeversammlung ist in der Salzburger Gemeindeordnung vorgesehen und dient dazu, Gemeindeglieder über wichtige Angelegenheiten, mit denen sich die Gemeinde im letzten Jahr beschäftigt hat bzw. mit denen sie sich in nächster Zukunft befassen muss, zu informieren. Darüber hinaus bietet sie Gemeindegliedern die Gelegenheiten, zur Arbeit der Gemeinde Stellung zu nehmen.

**Wir freuen uns über eine zahlreiche Beteiligung der Bevölkerung!**



### IMPRESSUM

**Herausgeber und Medieninhaber:** Gemeinde 5622 Goldegg, Hofmark 18,  
Telefon: +43 (0) 6415 / 8117-0, Email: [gemeinde@goldegg.gv.at](mailto:gemeinde@goldegg.gv.at), [www.goldegg.at](http://www.goldegg.at)

**Redaktion:** Bürgermeister Hannes Rainer und Mag. Christiane Aschaber

**Gesamtherstellung:** A0 Design + Druck, 5620 Schwarzach im Pongau

**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Gemeinde Goldegg

**Titelfoto:** Christoph Hochleitner

**Fotos:** Gemeinde Goldegg, Privat, Christoph Hochleitner, Fotolia, Mag. Christoph Hettegger

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

### In eigener Sache:

Auf Grund der besseren Lesbarkeit wird bei den relevanten und menschenbezogenen Begriffswörtern auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet und durchgängig das männliche Geschlecht verwendet. An den entsprechenden Stellen ist jeweils auch das weibliche Geschlecht gemeint.



## Aus erster Hand

von Bürgermeister Hannes Rainer

Liebe Goldeggerinnen und Goldegger!

*Mittlerweile sind fast sechs Monate der neuen Legislaturperiode vergangen und ich möchte einen ersten Rückblick bzw. eine Vorausschau darüber bieten.*

*Die Zusammenarbeit in der Gemeindestube verläuft aus meiner Sicht sehr engagiert und produktiv, was nicht bedeutet, dass immer alle einer Meinung sind, sondern dass die Angelegenheiten stets im Sinne der Sache beurteilt und behandelt werden, bevor es zur Entscheidung kommt.*

*Die dafür notwendigen Beschlüsse können dann erfreulicherweise mit einer sehr großen demokratischen Mehrheit oder sogar einstimmig gefasst werden. Von besonderer Wichtigkeit für mich ist dabei, alle Fraktionen immer bestmöglich einzubinden, damit für alle ein nachvollziehbarer Informationsfluss gegeben ist.*

*Viele wichtige Aufgaben konnten so in den vergangenen Wochen bereits erledigt bzw. neue Herausforderungen auf den Weg gebracht werden.*

### Bereits durchgeführt und fertiggestellt:

- Sanierung der Ortsdurchfahrt Goldegg
- Sanierung der Böndlseestraße
- Montage weiterer Solarleuchten in den Bereichen Althenhof und Scheiberhöhe

- Umstellung unseres Heizsystems in der Schule von Öl auf Gas
- div. Instandsetzungsarbeiten an unserer Schule
- Ausstattung zweier Klassenräume mit elektronischen Tafeln
- Ausstattung unserer Feuerwehr mit einigen neuen Einsatzuniformen und Helmen
- uvm.

### Bereits in Planung und Arbeit:

- Fertigstellung der Sanierung Pröllerweg in den kommenden Tagen
- Beteiligung an der Sanierung Güterweg Schönberg
- Erarbeitung einer zukunftsorientierten Lösung im Bereich Wasserversorgung Goldegg
- weitere Überarbeitung bestehender Bebauungspläne um Zu-, Auf- und Anbauten an bestehende Objekte zu ermöglichen
- Umbau der Website der Gemeinde für zukünftig besseres Service
- Planung neuer Projekte für das kommende Jahr 2020
- Erstellung des Budgets 2020

Schwerpunktmäßig wurde während der Sommermonate das geplante Projekt Seniorenwohnheim vorangetrieben. Dabei wurden einige wichtige Parameter bereits geprüft, bei einigen anderen erhalten wir in den kommenden Tagen Antwort.

Diese Parameter,

- mögliche finanzielle Förderungen des Landes Salzburg,
- Vorgaben in Sachen Betriebsform,
- Standortanalysen, wo besteht aus raumplanerischer Sicht die Möglichkeit in Goldegg ein Seniorenwohnhaus zu errichten (Platzangebot), werden uns einen weiteren notwendigen Einblick geben, um eine gute Entscheidung treffen zu können.

Ein Vormittag im Seniorenheim Pfarrwerfen bot uns außerdem einen sehr guten Überblick über den Betrieb und den Tagesablauf in diesem neuen im Hausgemeinschaftsmodell errichteten Heim und ließ uns die gute Atmosphäre verspüren, in der die Senioren dort leben.

Aufgrund des bevorstehenden neuen Schuljahrs möchte ich abschließend noch auf die Verkehrssituation vor unserer Schule hinweisen und die große Bitte aussprechen, das direkte Hinbringen der Kinder mit dem Auto zu vermeiden. Ein kurzer Anmarsch zu Fuß kann sich als sehr gesund, interessant, lustig, und kameradschaftsfördernd herausstellen und würde die Situation vor der Schule massiv entlasten.

Unseren Schülern, Eltern und Lehrern wünsche ich einen angenehmen Schulstart und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Ihr / Euer

**Bürgermeister  
Hannes Rainer**

# Nationalratswahl am 29. September 2019

## Wahllokale:

So wie bei den letzten Wahlen, wurde das Gemeindegebiet wieder in 3 Wahlsprengel aufgeteilt:

- **Sprengel I:** Haus Einklang
- **Sprengel II:** Kramerstubb Weng
- **Sprengel III:** Volksschule Goldegg

## Wahlzeit:

Die Wahlzeit wurde für das gesamte Gemeindegebiet einheitlich von **07:00 Uhr bis 16:00 Uhr** festgesetzt.

## Wählerverständigungskarten:

In gewohnter Weise erhalten Sie Ihre Wählerverständigungskarten per Post. Diese enthält neben Ihrem Namen auch die wichtigsten Hinweise auf das für Sie zuständige Wahllokal, die Wahlzeit und den Antrag für eine Wahlkarte, wenn Sie diese beantragen wollen.

Nehmen Sie zur Wahl bitte den gekennzeichneten Abschnitt der Amtlichen Wahlinformation (Wählerverständigungskarte) und einen amtlichen Lichtbildausweis mit.

## Briefwahl/Wahlkarten (auch für bettlägerige Personen):

Diese können ab sofort

- persönlich
- schriftlich (per Mail, Antragskarte)
- oder auf unserer Homepage [www.goldegg.gv.at](http://www.goldegg.gv.at) bzw. [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at) beantragt werden.

Jede Stimme zählt!



## Wahlkarten können bis spätestens angefordert werden:

- bei Zusendung der Wahlkarte – spätestens Mittwoch, 25.09.2019
- bei persönlicher Übergabe der Wahlkarte – spätestens Freitag, 27.09.2019, 12:00 Uhr
- der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten (Briefwahl) über den Postweg bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde ist der 29.09.2019, 17:00 Uhr

Für bettlägerige Gemeindebürger steht wieder die „**Besondere Wahlbehörde**“ zur Verfügung, wenn der Wunsch auf Besuch durch diese besteht, bitten wir dies im Gemeindeamt (**spätestens 3 Tage vor dem Wahltag**) zu beantragen.

**Wir laden Sie ein von Ihrem demokratischen Recht Gebrauch zu machen.**



# Strassenbauarbeiten durch den Güterwegserhaltungsverband

## Pröllergeweg

Zur Verbesserung unserer Infrastruktur wurde vor geraumer Zeit die Sanierung des Pröllergewegs in Angriff genommen. Diese kann nunmehr in den nächsten Wochen mit der Asphaltierung des Weges abgeschlossen werden. Im Zuge dieser Baustelle wurden auch Teile des Oberflächenkanals saniert, um die hinreichende Entwässerung weiterhin gewährleisten zu können. In naher Zukunft ist außerdem die Montage einer Straßenbeleuchtung geplant.

## Güterweg Schönberg

Auch der Güterweg Schönberg wird derzeit saniert. Die Fertigstellung dieses Straßenbaus ist mit Ende Herbst 2019 geplant. Der Unterbau wird erneuert, Verrohrungen werden repariert bzw. ausgetauscht, und eine neue Asphaltdecke wird aufgebracht.

Wir möchten uns für das große Verständnis der Anrainer bedanken, denn ohne dieses wäre eine Verbesserung der Infrastruktur nicht möglich.

Wir sind stets bemüht alle Anliegen zu bedenken und froh, somit eine möglichst reibungslose Durchführung der Bauarbeiten zu garantieren.



# Unermüdlicher Dienst für die Wassergenossenschaft Goldeggweng

Im Mittelpunkt des traditionellen Anafestes in Goldeggweng stand heuer der langjährige Obmann der Wassergenossenschaft Weng, Herr Richard Katsch. Dieser war Zeit seiner Obmannschaft stets um das gesamte Wasser-Netz in Goldeggweng bemüht.

Besonders geehrt wurde Herr Katsch seitens der gesamten Genossenschaft, aber auch durch die Gemeinde Goldegg. Mit einer Ehrensalue der Goldegger Schützen wurde darüber hinaus der größte Dank aller Goldegger Vereine sowie der Bevölkerung zum Ausdruck gebracht.



Im Bild v. links: Der neue Obmann der Wassergenossenschaft Frank Höring, Bgm. Hannes Rainer, Aloisia Katsch, Richard Katsch, Obmann der Prangerschützen Goldegg Christian Hotter.

## Sicherer Schulweg für Goldegger Kinder

Wenn der Schulbeginn vor der Tür steht, stellt sich die Frage nach der Sicherheit unserer Kinder auf dem Schulweg.

In den vergangenen Monaten hat die Gemeinde Goldegg gemeinsam mit ortsansässigen Unternehmen Investitionen in den sicheren Schulweg für unsere Kinder getätigt. Einerseits wurden Bodenmarkierungen erneuert, welche als Schutzwege über die Straßen dienen. Andererseits wurden in mehreren Ortsteilen von Goldegg neue Straßenbeleuchtungen installiert. Die Raiffeisenbank St.Veit-Schwarzach-Goldegg hat neue Tafeln „Vorsicht Kinder“ gesponsert, welche die Mitarbeiter vom Gemeindebauhof in Goldegg verteilt aufgestellt haben. Als weitere Maßnahme wird in nächster Zeit eine Busbucht im Bereich des SIGES-Baus errichtet. Vielen Dank an Raimund Bürgler für das nette Entgegenkommen!

### Zusätzlich wird den Eltern folgendes empfohlen:

- Wählen Sie mit Ihrem Kind gemeinsam einen sicheren Schulweg aus.
- Nutzen Sie sämtliche Schutzwege beim Überqueren der Straßen.
- Gefährliche Stellen sollten gesondert geübt und besprochen werden.
- Gehen Sie den Schulweg mit Ihrem Kind mehrmals ab.
- Ihre Kinder sollten möglichst helle Kleidung tragen.
- Schultaschen, Rucksäcke, Schuhe, usw. sollten mit reflektierendem Material ausgerüstet sein.

Die gesamte Gemeindevertretung von Goldegg wünscht allen Kindern alles Gute für den Schulanfang, viel Energie für die bevorstehende interessante und lehrreiche Zeit und viel Freude am Lernen.



Im Bild v. links: Bgm. Hannes Rainer, GV Rudolf Hartmann, GR Josef Krimbacher und GV Michael Mittersteiner.

## Freie Wohnungen im Haus Einklang

Zwei Wohnungen im Haus „Einklang“ mit der Möglichkeit für „Betreutes Wohnen“ sind zu vermieten:

### Ab sofort beziehbar:

#### 2-Zimmerwohnung mit 64,99 m<sup>2</sup> Nutzfläche:

Bruttomietzins (inkl. Betriebs- und Heizkosten) derzeit mtl.	€ 609,06
Einmalig zu leistende Kautions	€ 1.830,00

### Ab 01.11.2019 beziehbar:

#### 2-Zimmerwohnung mit 65,11 m<sup>2</sup> Nutzfläche:

Bruttomietzins (inkl. Betriebs- und Heizkosten) derzeit mtl.	€ 568,77
Einmalig zu leistende Kautions	€ 1.710,00

Da es sich um geförderte Mietwohnungen handelt, erfolgt die Vergabe unter Beachtung der Richtlinien gemäß Wohnbauförderungsgesetz. Wohnbeihilfe möglich.

Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Gemeinde Goldegg unter Tel. 06415 8117.

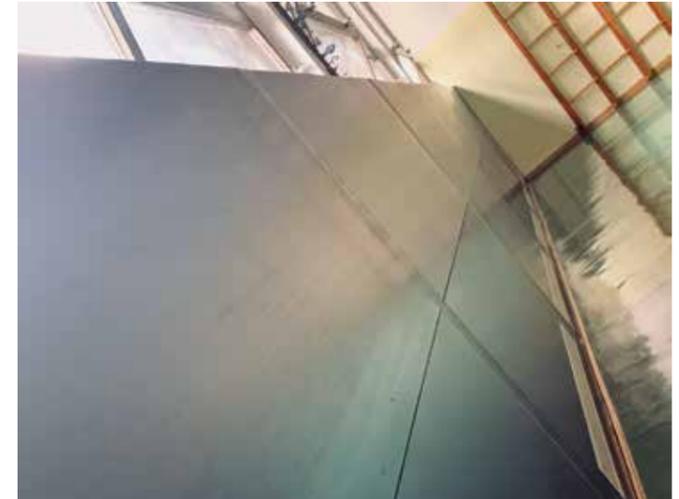
## Einiges ist neu in der Volksschule Goldegg

Die Sommerferien wurden genutzt, um das Volksschulgebäude zu adaptieren und den sich ständig im Wandel befindlichen pädagogischen, sicherheitstechnischen und energierelevanten Anforderungen ein wenig anzupassen.

So wurden zwei Klassenräume mit interaktiven Schultafeln ausgestattet, um insbesondere den Kindern der höheren Schulstufen einen zeitgerechten Unterricht zu bieten und diesen den Übertritt in eine weiterführende Schule zu erleichtern. Durch Einsatz von neuen Medien kann der Unterricht lebendiger und umfangreicher gestaltet werden. Durch die Kombination mit herkömmlichen Schultafeln ist je nach Bedarf analoges und/oder digitales Arbeiten möglich. Die Kosten belaufen sich auf rund € 16.000,-.



Der Turnsaal, welcher neben dem Turnunterricht der Volksschulkinder, auch dem Kindergarten, verschiedenen Vereinen und den Teilnehmern des Programms „Bewegtes Goldegg“ zur sportlichen Betätigung und damit auch zeitgemäßen Fitnessangeboten wie ZUMBA und HITT dient, wurde mit einer neuen Tonanlage ausgestattet. Darüber hinaus wurde durch die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes die alte Wandvertäfelung ausgetauscht, um allfälligen Verletzungen der Turnsaalnutzer vorzubeugen. Die Kosten für diese Arbeiten und Anschaffungen liegen bei rund € 3.500,-.



Im Zuge der Sanierung der Ortsdurchfahrt Goldegg bot sich die Gelegenheit, die Volksschule mit einem Gasanschluss zu versehen und damit sehr kostengünstig von der bisherigen Ölheizung wegzukommen. Neben dem wirtschaftlichen Effekt, welcher eine Amortisation der Anschaffungskosten in Höhe von rund € 15.000,- innerhalb von 3 Jahren verspricht, kann mit dieser Maßnahme der CO<sup>2</sup>-Ausstoß des Schulgebäudes mittelfristig bis zur Setzung umfangreicherer Maßnahmen vorerst wesentlich verringert werden.



## Heckenrückschnitt für die Sicherheit des Verkehrs

Der Wunsch vieler Anlieger ist es, ihre Grundstücke durch Hecken vor fremden Blicken zu schützen. Leider wachsen diese lebenden Sichtschutzhecken teilweise in den Verkehrsraum und behindern Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer.

Die Gemeinde Goldegg bittet daher alle Anlieger, Hecken oder Baumwuchs, der in den Geh- oder Fahrbahnbereich hineinragt gem. § 91 Straßenverkehrsordnung, bis an die Grundgrenze zurückzuschneiden. Ferner werden auf diesem Wege alle Grundstückseigentümer ersucht, Verkehrszeichen und Straßenbezeichnungstafeln von Wuchs, der auf privatem Grundstück entstanden ist und die Sicht behindert, zu befreien. Auch Straßenlaternen sind auszuschneiden, damit sie in ihrer Leuchtkraft nicht eingeschränkt sind.

Um die Verkehrssicherheit in unserem Gemeindegebiet aufrechterhalten und im Schadensfall eine Haftung des anliegenden Grundstückseigentümers ausschließen zu können, bittet die Gemeinde Goldegg um Verständnis und Mithilfe der Grundeigentümer und Anlieger.



Wir möchten in diesem Zusammenhang auch nochmals an die **Strauchschnittsammlung von 27. September bis 21. Oktober 2019** beim Parkplatz der Buchberg Schilifte sowie beim Feuerwehrhaus in Goldeggweg erinnern.

## Neues Gesicht im Tourismusverband Goldegg am See

Liebe Goldeggerinnen und Goldegger!

Als neue Mitarbeiterin des Tourismusverbandes möchte ich mich kurz vorstellen. Mein Name ist Manuela Mittersteiner und ich lebe mit meinem Mann und meinem Sohn in Goldegg.

Wenn neben Familie und Beruf noch Zeit bleibt, verbringe ich diese gern in der Natur. Vom Kitzbründl bis zum Buchberggrundweg, von der Hackeralm bis zur Hochleiten Alm, als gebürtige Goldeggerin kenne ich viele schöne Plätze in Goldegg.

Gerade deshalb, weil ich Goldegg von Kindesbeinen an kenne, fällt es mir leicht, den Gästen unser einzigartiges Goldegg näher zu bringen. Mein Ziel ist es, die Arbeit meiner Vorgänger mit bestem Wissen und Gewissen fortzuführen und in Zusammenarbeit mit dem Vorstand, meiner Kollegin und allen Betrieben das touristische Angebot etwas auszubauen.

Ich freue mich auf diese neue Herausforderung!

Manuela Mittersteiner



## Ein guter Geist im Schloss nahm Abschied

Mit dem Abschluss der 38. Goldegger Dialoge ging Ende Juni auch die (Arbeits-)Ära einer höchst engagierten und verlässlichen Mitarbeiterin des Kulturvereins Schloss Goldegg zu Ende. Barbara Tscherner, die vor rund 30 Jahren als ehrenamtliche Helferin im Schloss Goldegg begonnen hat, war 25 Jahre als hauptverantwortliche Mitarbeiterin für den Bereich der Seminarreihe „Begegnungen auf Schloss Goldegg“ und der „Tagungsorganisation“ tätig. Ihr Engagement galt nicht nur einer erfolgreichen Arbeit für den Kulturverein, sondern auch einer möglichst guten Entwicklung des Tourismus in unserem Ort. Sie „kämpfte“ um jede Tagung, jedes Seminar, versuchte möglichst viele Menschen davon zu überzeugen, dass Goldegg der ideale Tagungsort, die „beste Location“ ist. Dabei hatte sie immer auch im Auge zu behalten, dass die Interessen der Goldegger Bevölkerung und der örtlichen Wirtschaft, ebenso der Vereine, mitbedacht werden.

Über all die Jahre gelang ihr das durch großen Einsatz, durch ihr gewinnendes Wesen, aber auch durch die manchmal notwendige Zähigkeit in vorbildlicher Weise.

Für diese besonderen Leistungen für den Ort Goldegg und für den Kulturverein und das Schloss bedankten sich Bürgermeister Hannes Rainer, Bürger-

meister a. D. Johann Fleißner und Kulturvereinsobmann Vizebgm. Cyriak Schwaighofer beim Abschluss der diesjährigen Goldegger Dialoge vor vollem Haus.

Die Gemeinde ehrte Barbara Tscherner ebenso wie der Kulturverein mit einem Geschenk, der Vorstand des Kulturvereins ernannte Barbara (hochverdienter Weise) zum Ehrenmitglied.



## Neue Kräfte im Schloss

Seit einiger Zeit gibt es neue Kräfte im Büro des Kulturvereins Schloss Goldegg. Nach dem Abschied von Barbara Tscherner in die wohlverdiente Pension waren zwei wichtige Arbeitsbereiche im Schloss neu zu besetzen: Die Organisation und Abwicklung der erfolgreichen Seminarreihe „BEGEGNUNGEN“ und die „TAGUNGSORGANISATION“. Nach Ausschreibung der Stelle und anschließenden Hearings gibt es nun zwei neue Mitarbeiterinnen im Kulturverein.



**Maria Schwaighofer** ist gebürtige Goldeggerin. Neben einem abgeschlossenen Studium in Erziehungswissenschaften und Weiterbildungen im psychosozialen Bereich (zuletzt war sie bei Pro Mente Salzburg tätig) organisiert und leitet sie seit vielen Jahren Workshops im Bereich Tanz/Bewegung, Yoga, Selbsterfahrung. Sie initiierte die „Jungen Dialoge“ und organisierte mehrfach

den „SPIEL-RAUM-MUSIK“ im Schloss.

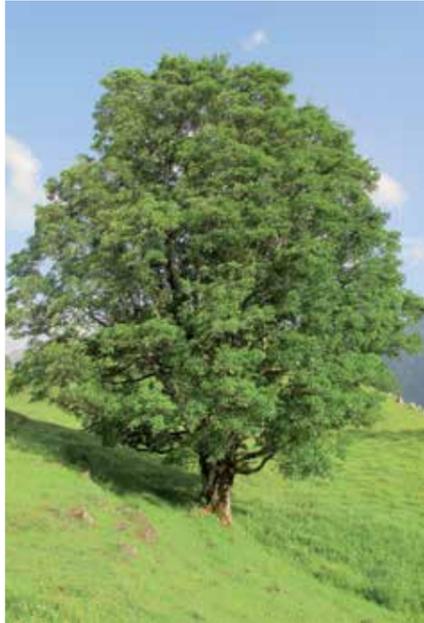
**Karin Wenger** aus Zell am See kommt aus der Privatwirtschaft und war dort in leitender Funktion im Marketing und der Abwicklung von Veranstaltungen tätig. Ehrenamtlich organisierte sie bereits mehrfach die „Österreichischen Qi-gong-Tage“ in Goldegg, sie absolvierte Ausbildungen in Qi-gong und Yoga und leitet seit Jahren das Eltern-Kind-Zentrum in Zell am See.



Maria Schwaighofer und Karin Wenger werden gemeinsam das Seminarangebot der „Begegnungen“ planen und abwickeln und sich um einen weiteren Ausbau der Tagungen und Seminare von Firmen und Institutionen kümmern. Sie freuen sich auf gute Zusammenarbeit im Interesse von Goldegg!

## Naturschutz in Goldegg aktueller als je zuvor

Die **Salzburger Berg- und Naturwacht**, bei uns als Einsatzgruppe Goldegg – Schwarzach – St. Veit, hat als Unterstützung der Behörde den Natur- und Umweltschutz auf der Sonnenterrasse im Blick. Dazu gehört unter anderem auch die regelmäßige Überprüfung des **Landschaftsschutzgebietes Goldegger See** und des **Landschaftsschutzgebietes Böndlsee**. Um den kleinen Moorsee herum wachsen seltene Orchideenarten, Torfmoose, der fleischfressende rundblättrige Sonnentau sowie das Sumpf-Fingerkraut. Deshalb ist, wie auch beim Goldegger See, ein 500 Meter breiter Streifen durch Verordnung der Landesregierung mitgeschützt. Für die meisten Maßnahmen in diesen Gebieten ist eine naturschutzbehördliche Bewilligung erforderlich. Ebenso überwacht die Berg- und Naturwacht die Naturdenkmäler. Das sind besondere einzelne Schöpfungen der Natur, die die Landschaft besonders prägen durch ihre Eigenart, Schönheit oder Seltenheit bzw. eine besondere wissenschaftliche oder kulturelle Bedeutung haben.



Bergahorn auf dem Kogel

In Goldegg sind das die drei Buchen, die mit ihren rund 400 Jahren als Besonderheit im Fichtenwald die Landschaft prägen, der Bergahorn auf dem Kogel, der durch seine markante Gestalt auffällt, der Bergahorn beim Judenhofbauern sowie die Sommerlinde und der Bergahorn beim Untertaxbachgut, beide über 300 Jahre alt.



Sommerlinde beim Untertaxbachgut

**Bergahorne** haben eine langjährige Kulturgeschichte. Früher hielten Türschwelle aus Ahornholz Hexen, Zaubereien und Blitzschläge von Häusern fern. Ihre Blätter erinnern an eine ausgespreizte Hand – manchmal winkt sie jemandem zu mit einem Blatt oder tausend Blättern zugleich. Wenn wir dann stehenbleiben einen Augenblick lang oder einige Minuten, dann bekommen wir wieder einen klaren Kopf. Früher wurde der Stamm angebohrt, um den Saft aufzufangen und daraus Zucker und Sirup herzustellen. Der Bergahorn hat ein besonders weißes, wärmendes Holz, das schon vor ca. 8000 Jahren zur

Herstellung von Gefäßen genützt wurde. Es ist besonders feinporig und wird heute noch für Griffe von Arbeitsgeräten, Möbelstücke, Holzschuhe und auch im Musikinstrumentenbau verwendet. Die Blätter, die Schafe und Ziegen gerne fressen und besonders schwachen und verängstigten Kleintieren als Zusatzfutter gereicht werden sollten, haben als Umschlag überall dort, wo zu viel Hitze in unserem Körper ist, eine kühlende und abschwellende Wirkung. Blätter oder Knospen, als Rohkost genossen, wirken sehr beruhigend. Wenn man die Blätter über den Winter auf Beeten oder Grasflächen liegen lässt, bilden sie einen guten Humus. Die Flügelnüsse sind Schraubenflieger mit ca. 16 Umdrehungen pro Sekunde, werden oft weiter als 100 Meter vom Wind getragen, und dienen Kindern früher als Nasenzwicker.

**Lindenbäume** können mehr als 1000 Jahre alt werden. Alles an der Linde ist lind, weich, herzlich. Ihre Baumsilhouette zeigt die Form eines Herzens an, ebenso haben die unregelmäßigen Blätter die Form eines menschlichen Herzens. Linden haben einen hohen ökologischen Wert und festigen durch ihr feingliedriges, tiefgehendes Wurzelwerk den Boden. Das Lindenlaub verbessert die Bodenqualität. Bei den Slawen, Kelten und Germanen galt die Linde als heiliger Baum. Sie wurde in der Nähe von Häusern gepflanzt, um Schutz vor Blitzschlag, Hexen und bösen Geistern zu gewähren. Erst nach 20 oder 30 Jahren blüht sie. Vor allem bei Bienen ist der würzige Blütenduft beliebt, die Menschen schätzen die Blüten vor allem im Lindenblütentee, den Honig und ein Stamperl Vogelbeerschnaps veredeln, und durch den die Winterkrankheiten wie Erkältungen, Grippe, Husten, Bronchitis gelindert werden.

Das Holz ist biegsam, gut bearbeitbar und dient unter anderem zur Herstellung von Musikinstrumenten, Heiligenfiguren und Altären. Schon die ältesten Ikonenbilder wurden kunstvoll auf Lindenholz gemalt. In Städten, Dörfern und Siedlungen war die Linde Treffpunkt für Jung und Alt. Das wird sogar im berühmten Lied „Am

Brunnen vor dem Tore da steht ein Lindenbaum“ besungen. Unter der Linde wurden Verträge abgeschlossen und besiegelt. Wer unkonzentriert, zerfahren und innerlich zerrissen ist, findet hier innere Stille und Ruhe, innere Sammlung beginnt sich langsam und deutlich bemerkbar zu machen. In regelmäßigen Begegnungen stärkt die Linde das Herz und seine Funktionen, die für unser Weiterleben so unentbehrlich sind. Leider verschwindet die Linde immer mehr aus unserer Kulturlandschaft.

### Weitere Naturdenkmäler in der Umgebung:

Unter dem Schloss Schernberg ist der idyllische Weiher mit Zitterpappel einen Besuch wert, in St. Veit die Eichengruppe beim Wimmgut.

Wer aktiv etwas zum Schutz unserer wertvollen Natur und Umwelt beitragen möchte, ist in der Berg- und Naturwacht herzlich willkommen.

Bitte bei der Landesleitung, Ing. Alexander Leitner, melden (Tel.: 0664 1217728, alexander.leitner@salzburg.gv.at).

*Elisabeth Koder, Einsatzgruppenleiterin*



## Vorstellung neuer Seelsorger

*Liebe Goldeggerinnen,  
liebe Goldegger!*

Es freut mich, dass ich mich über den Gemeindebrief bei euch vorstellen darf. Ab ersten September darf ich gemeinsam mit Pater Othmar Auinger euer Seelsorger sein. Pater Otmar und ich werden die Gottesdienste und die Arbeit in unseren beiden Pfarren Goldegg und St. Veit gemeinsam übernehmen.

Ich bin mittlerweile schon 25 Jahre im Dienst der Erzdiözese Salzburg. Am 3. Jänner 1970 wurde ich in Saalfelden geboren und wuchs mit meinen drei Geschwistern auf. Meine Eltern begleiteten mich in den Glauben hinein, nach meiner Erstkommunion begann ich zu ministrieren, und damit wurde mir die Pfarrgemeinde immer mehr zur Heimat. Pfarrgemeinde ist mir mein ganzes Leben lang Heimat geblieben.

Ich maturierte in Saalfelden und studierte danach Theologie in Salzburg. Nach Beendigung des Studiums begann ich als Pastoralassistent in Kufstein zu



arbeiten und war dort vor allem für Kinder- und Jugendarbeit zuständig. In dieser Zeit heiratete ich meine Frau Kathrin. Unsere beiden Söhne Thomas und Lukas sind noch gebürtige Tiroler, mittlerweile sind sie beim Erwachsen werden und beginnen, ihre eigenen Wege zu gehen. Die Geborgenheit in der Familie schätze ich sehr. Meine

Freizeit verbringe ich gerne in der Natur, am liebsten mit Bergschuhen oder Tourenski, und ich freue mich über das Gemüse in meinem Garten.

Nach sieben Jahren wechselte ich von Kufstein nach Kaprun, wo ich Pfarramtsleiter wurde und gemeinsam mit Pfarrer Michael Blassnigg für die Pfarre zuständig war. 17 Jahre war ich Seelsorger für die Kapruner. Vor fünf Jahren wurde ich zum Diakon geweiht und kann somit Taufen, Hochzeiten und Begräbnisse übernehmen.

So leicht fällt mir das Abschiednehmen nicht. Viele Kapruner sind mir Freunde geworden, ich konnte eine sehr schöne Zeit im Pinzgau verbringen. Gleichzeitig reizt mich die neue Aufgabe in Goldegg und St. Veit sehr. Ich freue mich, viele von euch bald kennenzulernen. Ich bitte um Nachricht, dass ich mir eure Namen nicht sofort merken kann. Auf viele schöne Begegnungen untereinander und mit Gott in unserer Pfarrgemeinde!

*Euer Toni Fersterer*

## Wechsel in der Führung des Katholischen Bildungswerkes Goldegg

Dominique Huber, Mag. der Pharmazie, hat sich bereit erklärt, das Katholische Bildungswerk Goldegg weiterzuführen. Sie ist seit 2002 KBW-Mitarbeiterin und hat mich auch bisher gerne unterstützt.

Ich war 22 Jahre im Team des KBW tätig, 17 Jahre davon als Leiterin. Nun ist es Zeit für neue Ideen. Die offizielle Übergabe erfolgt am Mittwoch, dem 30. Oktober 2019, im Rahmen des Vortrages „Gesundheit – Zufall, Glücksache oder Aufgabe?“.

Ich wünsche meiner Nachfolgerin Schwung, viel Erfolg, Freude und Gottes Segen für diese Aufgabe!

**Das Katholische Bildungswerk Goldegg lädt ein!**  
**Vortrag: „Gesundheit – Zufall, Glücksache oder Aufgabe?“**  
 Dr. Hans Gasperl, Eben, Allgemeinmediziner, Moderator und Lebensoptimist  
**Schloss Goldegg, Dachhalle Mittwoch, 30. Oktober 2019, 19:30 Uhr**, Eintritt: Freiwillige Spende erbeten.

Dr. Hans Gasperl hat fünf Säulen für ein stabiles gesundheitliches Fundament erarbeitet. Sein Credo: Erst mal das Leben in Ordnung bringen und dann mit Bewegung, Wasseranwendungen, gesunder Ernährung und Pflanzenwissen bewusst und nachhaltig für Körper, Geist und Seele vorsorgen. Neue Lebensgeister wecken, die Abwehr stärken und den Wunsch nach mehr Lebensfreude erfüllen.



Warum Lachen tatsächlich Medizin ist, weshalb Musik auch Sport sein kann und wieso man auf den sonntäglichen Konditoreibesuch keinesfalls verzichten sollte? Dr. Gasperl ist überzeugt: Gesundheit und Genuss gehen Hand in Hand.

Wir laden herzlich ein, wünschen einen spannenden Vortrag von Dr. Gasperl und viele Tipps zu einer gesunden und positiven Lebensgestaltung!

*Gertrude Neumayer*  
 Leiterin Katholisches Bildungswerk Goldegg

## Sommerkonzerte erfreuen Gäste und Musiker!

Seit einigen Jahren finden in Goldegg sowohl am Dorfplatz als auch bei Goldegger Gastronomiebetrieben Sommerkonzerte statt.

An lauen Sommerabenden musizieren dabei nicht nur die heimische Trachtenmusikkapelle sondern auch die Musikkapellen unserer Sonnenterrasse-Nachbarn St. Veit und Schwarzach. Diese musikalischen Darbietungen stoßen insbesondere bei Gästen und Einheimischen auf sehr großes Interesse und werden von Jung und Alt gerne als Treffpunkt genützt. Die Trachtenmusikkapelle Goldegg, die vom Tourismusverband Goldegg unterstützt wird, will in den kommenden Jahren das musikalische Angebot ausbauen.

Es ist geplant, neben der traditionellen auch moderne Musik zu spielen – lassen Sie sich im Sommer 2020 angenehm überraschen.

*TMK und TVB Goldegg*



## Freiwillige Feuerwehr Goldegg

### 28. Landesfeuerwehr-Leistungsbewerb in Grödig in der Klasse Bronze und Silber

Am Samstag, den 29.06.2019 maßen sich die schnellsten Feuerwehrmänner und -frauen beim Landesfeuerwehr-Leistungsbewerb in Bronze und Silber in Grödig. Um eine gute Zeit zu erzielen, müssen sich die einzelnen Teams sehr gut darauf vorbereiten. Während beim Staffellauf vor allem Kondition und Schnelligkeit gefragt sind, zählt beim Löschangriff neben der Schnelligkeit das Zusammenspiel unter den Kameraden. Sobald der Angriffsbefehl „...erstes und zweites Rohr vor!“ gefallen ist, laufen die einzelnen Trupps los und erledigen möglichst schnell die monatelang trainierten Handgriffe.

Leistungsbewerbe erhöhen nicht nur die Motivation, vor allem fördern sie den Teamgeist, der in der Feuerwehr ein tragendes Element in der Zusammenarbeit ist.

Das Kommando der Feuerwehr Goldegg gratuliert der Bewerbungsgruppe noch einmal recht herzlich und bedankt sich bei allen Teilnehmern und dem Trainerteam (Michaela Harlander, Christopher Steinberger) für die geleistete Arbeit und die investierte Zeit!



*v.l. kniend Philip Weissfner, Thomas Hirscher, Andreas Mosshammer, Jonas Steinberger, Elias Mayr;*  
*v.l. stehend OFK Stefan Berger, Julian Ammerer, Thomas Mittersteiner, David Haslinger, Lukas Kranabetter*  
*liegend Christopher Steinberger*

### Feuerwehrausflug 21.07.2019 Hochgebirgstauseen Kaprun

Bereits um 8:00 Uhr begrüßte uns ein sehr netter und kompetenter Mitarbeiter vom VERBUND beim Infozentrum im Kraftwerk Kaprun-Hauptstufe, das Informationszentrum befindet sich direkt im Ort Kaprun. Dort erfuhren wir vorab alles Wissenswerte über den VERBUND (Österreichs führendes Stromunternehmen), sowie über das Zusammenspiel von Natur und Technik, den Mythos Kaprun und seine Geschichte. Weiter ging es mit dem Bus zum Pumpspeicherwerk Limberg II, wo wir eine exklusive Führung

bekamen. Das Besondere an Limberg II - das Krafthaus mit Turbinen bzw. Pumpen befindet sich vollständig unterirdisch im Inneren des Bergs. Nach einer kleinen Pause und Stärkung beim Bergrestaurant Mooserboden wurden uns



noch die zwei Speicherseen, Wasserfall- und Mooserboden nähergebracht und ein Gang durch die Staumauer ermöglicht. Bestens informiert wanderten wir dann gemütlich zur Fürthermoar-Alm. Von dort aus brachte uns der Bus zum Lärchwand Schrägaufzug - Transportmittel der Superlative (größter offener Schrägaufzug Europas und größte Spurbreite eines personenbefördernden Schienenfahrzeuges der Welt) und schlussendlich wieder zu unseren Fahrzeugen zum Parkplatz Kesselfall.

*Ein herzliches Dankeschön an Franz Harlander und VERBUND für den tollen und lehrreichen Ausflug.*

### Austausch der Helme und Ankauf neuer Einsatzbekleidung

Um auch weiterhin die Sicherheit unserer Kameraden sicherstellen zu können, wurden 21 neue Einsatzhelme der Marke Rosenbauer (HEROS-titan nachleuchtend mit Visier und Nackenschutz) angekauft. Die alten Feuerwehrhelme entsprachen nach über 15 Jahren Einsatzdauer nicht mehr der geforderten Sicherheitsnorm.

Die Umstellung der Schutzjacken von den alten „Blauen“ auf die neue Generation der „sandgelben“ Schutzjacken (geprüft nach EN469:2005/A1:2006B1B2) wurde zu 75% abgeschlossen und mit der Anschaffung der neuen Einsatzhosen Level 2 fortgefahren. Somit sind jetzt 65% der aktiven Einsatzmannschaft komplett nach den neuesten Sicherheitsrichtlinien ausgestattet und für die Übung bzw. den Ernstfall bestens gerüstet. Die restlichen 35% sind teilausgestattet und werden in Etappen nachgerüstet.

*Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Goldegg*



## Die eifrigen Waldameisen machen im Herbst weiter

Die erste Waldspielgruppe ist vorüber, und wir erlebten mit 12 Kindern bei 12 Ausflügen rund um den „Ameisenhaufen“ in Goldegg von April bis Juni ganz spannende, erlebnis- und lehrreiche Momente inkl. des Baues eines Waldsofas und einer schönen Abschluss-Sommergrillerei!

Einmal in der Woche hatten die Mädchen und Jungen im Alter von 3 bis 7 Jahren die Möglichkeit, die umliegende Natur mit allen Sinnen zu erleben. Immer mit dabei war auch unser Maskottchen Anton, die Ameise, er begrüßte die Kinder jedes Mal und erzählte das Vorhaben für den Nachmittag. Bei den ersten Terminen konnten die Kinder das Areal kennenlernen, wir lernten uns spielerisch kennen, erarbeiteten Waldregeln und erkundeten die Natur. Bei jedem Wetter fand die Spielgruppe von 14:00 bis 17:00 Uhr statt. Bei richtig schlechtem Wetter konnten wir den Pfarrhof in Goldegg benutzen und starteten von dort aus. Es fand eine Rätseljagd um

den See statt, ein Waldtippi wurde gebaut, sowie Waldgeister gebastelt. Ausreichend Zeit erlaubte es natürlich, dass die Ideen und Vorschläge der Kinder aufgegriffen und umgesetzt wurden, und viel Raum wurde dem freien Spiel gewidmet. Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz, besonders lecker schmeckte uns die Jause immer an einem unserer Plätze im Wald. Für die Schatzsuche am Ende der Spielgruppe haben wir zusammen Minzsaft angesetzt, den die Kinder dann als Schatz bekommen haben. Das gemeinsame Singen, Erkunden und Erleben hat die Kinder einander näher gebracht, wodurch ein Zusammenhalt am Ende der Waldzeit spürbar war.

Auch im Sommer waren wir sehr fleißig. Wir beteiligten uns jeweils mit drei Terminen an den Ferienprogrammen der Gemeinden Goldegg, St. Veit und Schwarzach. Im August übernahmen wir die Kinderbetreuung beim Familienfest auf der Hackeralm und organisierten auch einen eigenen

Familienwandertag mit Schwammerlsuche auf der Moosalm in Dienten.

**Ab 18. September 2019 werden wir in die nächste Herbst-Waldspielgruppe starten** und freuen uns über altbekannte (Kinder)Gesichter und neue kleine Waldameisen, die mit uns wie gehabt Mittwochnachmittags für drei Stunden Zeit im Wald verbringen möchten. Da wir nun von den Sonnenterrassen-Gemeinden unterstützt werden, konnten wir die Elternbeiträge entsprechend senken. Ein herzliches Dankeschön dafür!

So möchten wir auf diesem Weg alle Familien und Interessenten zu unserem **2. Waldfest am Samstag, den 7. September 2019** einladen. Wir werden den Start unserer Herbst-Waldspielgruppe feiern, gemeinsam Zeit in der Natur verbringen und unsere Tätigkeit vorstellen. Die kleinen Gäste erwarten die Spielstationen der 5 Sinne. Als besonderen Programmpunkt ist die CD-Präsentation „Sonnenquell und Erdenduft“ geplant.

Alle wichtigen Informationen zu den Terminen und Angeboten sind auf unserer Webseite [www.waldameisen.at](http://www.waldameisen.at) zu finden. Es lohnt sich auch unsere Facebook-Seite (ARGE Waldameisen) zu liken und ihr zu folgen, denn hier finden sich immer die aktuellsten Infos über uns. Das Anmeldeformular kann per Email [waldameisen@gmx.at](mailto:waldameisen@gmx.at) oder telefonisch bei Réka Buday (+43 664 879 2043) beantragt werden. Schnell sein lohnt sich! Die erste Gruppe ist bereits fast voll, an der Möglichkeit einer zweiten Waldspielgruppe wird gearbeitet!



Réka Buday,  
ARGE Waldameisen [www.waldameisen.at](http://www.waldameisen.at)



## Produkte von unseren Goldegger Bauern

### Goldegger Bio- und Wachtel-Eier und Bio-Frischmilch:

Eier aus Freilandhaltung und Bio-Frischmilch, Ab-Hof-Verkauf, jederzeit zugänglicher Kühlschrank, Fam. Mayr-Empl / Unterhofbauer, 0650/6979569

### Bio-Babybeef:

Fam. Georg & Anna Mayr / Ganzenhub, 06416/7333 od. 0664/7850130  
5 bis 10 kg Mischpaket, Vorbestellung erbeten.

### Goldegger Freiland Eier:

Eier aus Freilandhaltung, Frau Evelyn Moser-Deutinger / Moarbauer, 0664/1255800

### Goldegger Biolamm:

Fleisch vom Alpen Steinschaf küchenfertig zerlegt (halbe oder ganze Lämmer) telefonische Vorbestellung erwünscht, Archehof Vorderploin (Ambros Aichhorn), 06415/20341 bzw. 0664/1808769

### Goldegger Bio-Käse in verschiedenen Sorten:

Fam. Harlander / Eysersbergbauer, 06415/8266

Fam. Lercher / Urlsbergbauer, 0664/2850938, Montag 09:00-11:30 Uhr & Donnerstag 17:00-19:00 Uhr

### Bauernkörbe mit Bio-Produkten:

Fam. Harlander / Eysersbergbauer, 06415/8266 · Fam. Lercher / Urlsbergbauer, 0664/2850938

Fam. Burgschwaiger / Oberschönberg, 0664/73755500

### Schnaps:

Fam. Pronebner / Schlachbauer, 06416/7318 · Fam. Peter Burgschwaiger / Oberschönberg, 0664/73755500

Fam. Harlander / Eysersbergbauer, 06415/8266 · Fam. Gruber / Oberwenghof, 0664/3435333

Destillerie Fischbacher / Weng 125, 0664/3415598 · Fam. Mayr-Empl / Unterhofbauer, 0650/6979569

### Essigproduktion:

Obst- und Essigmanufaktur Peter Rathgeb, 0664/73878271

### Zartes Angus Jungbrind aus Biobetrieb ohne Kraftfutter Einsatz:

5 oder 10 kg küchenfertig auf Vorbestellung, Markus Reicher / Oberaubauer, 0664/855 73 73

### Verschiedenste Bauernprodukte - Milchprodukte, Geselchtes sowie Brot:

Familie Pronebner / Moosbauer, 0664/75016921 (auf Vorbestellung), nähere Infos: <https://moosalm.jimdo.com/>



## Gstanzlsänger beim Einheigerfest des Peitschenvereins

Am Wochenende vom 27. - 29. September findet wieder das Einheigerfest des Peitschenvereins am Schlossparkplatz in Goldegg statt.

Diesmal freuen wir uns ganz besonders auf die beiden Gstanzlsänger Bene Weber und Josef „Bäff“ Piendl aus Bayern. Einige kennen die beiden vielleicht schon vom Gstanzlsingen Kaltenhausen. Bene Weber ist u.a. Sieger des „Red Bull Gstanzl-Battle“ und „Bäff“ war schon in einigen TV-Produktionen wie „Grünwald Freitagscomedy“ zu sehen. Umso mehr freut es uns, dass die beiden bei unserem Einheigerfest am Samstag den 28. September unser

Publikum mit ihrem Schmäh begeistern werden. Musikalisch unterstützt werden sie von der bekannten Seewiesen-Musi aus Goldegg.

Einlass ist ab 19:30 Uhr, Beginn ist um 20:00 Uhr.

Bereits am Freitag den 27. September starten wir mit der Warm-Up Party im Discozelt. Hier wird DJ Luki für die passende Stimmung sorgen. Los geht's um 21:00 Uhr.

Ein weiteres Highlight an diesem Wochenende ist der Erntedankumzug um den Goldegger See am Sonntag mit anschließendem gemütlichen, stimmungsvollen Frühschoppen mit den Goldegger Musikanten im Festzelt.



**Der Peitschenverein freut sich auf euren Besuch beim Einheigerwochenende in Goldegg.**



**Goldegg**  
am See

*da tut sich was ...*

## Verstärkungen 2019 – Ein Fest für Thomas Bernhard

17. bis 22. September 2019

Hotel „Der Seehof“ bzw.  
Schloss Goldegg

## Spendenlauf Volksschule und Kindergarten Goldegg

Freitag, 27. September 2019

09:00 Uhr im  
Ortszentrum Goldegg



## Heimspiele des USC Goldegg

Sportplatz Goldegg,  
jeweils Samstag

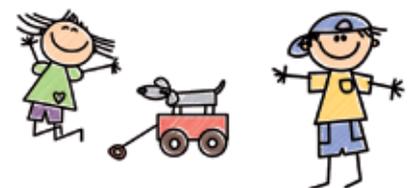
14. September UFC Radstadt  
05. Oktober TSV Unken  
19. Oktober USC Mariapfarr  
26. Oktober USK Rauris



# Kindersachen- börse

Samstag, 5. Oktober 2019  
08:00 bis 13:00 Uhr  
Haus Einklang, Festsaal

[www.kindersachenborse.se](http://www.kindersachenborse.se)  
[karin@unifox.at](mailto:karin@unifox.at)  
Tel. 0681 / 10 20 38 53



VEREIN pepp | [www.pepp.at](http://www.pepp.at)

Zeit für **NEUES!**  
bauen. wohnen. leben.

4. bis 6. Oktober 2019  
Schlossparkplatz Goldegg

MIT JOBBÖRSE



Weitere Veranstaltungstipps entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungshinweisen des Tourismusverbandes Goldegg [www.goldeggamsee.at/goldegg/veranstaltungen](http://www.goldeggamsee.at/goldegg/veranstaltungen) sowie der Seite des Kultur- und Seminarzentrums Schloss Goldegg [www.schlossgoldegg.at](http://www.schlossgoldegg.at).

Außerdem verweisen wir auf die Printversionen des „Sonnenterrassen-Veranstaltungskalenders“, die vierteljährlich an alle Haushalte ergehen, sowie die Veranstaltungshinweise des Kultur- und Seminarzentrums Schloss Goldegg, die ebenfalls regelmäßig mittels Postwurf an sämtliche Haushalte versandt werden.